Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft 39

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es lohnt sich, die Wochenzeitung WOZ zu lesen, ... weil sie ein erstklassiges Statussymbol ist. ... weil zwanzig Minuten Desinformation pro Tag Ihre geistige Gesundheit gefährden können. ... weil sie wie eine süsse Erdbeere im bitter-faden medialen Einheitsbrei ist. ... weil man damit politisch korrekt das Cheminéefeuer anzünden kann. ... weil sie ein Stachel im Fleisch des Law-and-Order-Flügels der SP ist. ... weil sie schon 1994 vor den Risiken des Derivatehandels gewarnt hat (und die aktuelle Krise erstaunlich genau vorausgesagt hat). ... weil die WOZ sich zu 80% aus LeserInneneinnahmen finanziert – das garantiert ihre redaktionelle Unabhängigkeit. ... weil diese Zeitung keinem Medienkonzern, keiner Partei und keinem dubiosen Investor gehört – sondern den MitarbeiterInnen. ... wil d WOZ e gueti Ziitig isch! ... weil bei der WOZ zudem jede Zeile ihren Preis wert ist. ... weil sich die WOZ jede Woche für eine bessere Welt engagiert. ... weil die WOZ die Schreibwerkstatt der Schweiz ist. ... weil keine andere Zeitung mit so wenig Mitteln so differenzierte Berichte liefert. ... weil die WOZ mit etwas mehr Mitteln noch besseren Journalismus machen könnte. ... weil es die grauen Zellen anregt ... weil der WOZ das Weltblatt «Le Monde diplomatique» gratis beigelegt wird ... weil WOZ-Lesen Begeisterung für Subkultur weckt ... weil das politische Bewusstsein dann endgültig wach wird. ... weil man endlich lesen darf! ... weil es LeserInnen frecher macht. ... weil die WOZ das Binnen-I erfunden hat. ... weil die WOZ sich in Hintergründen auskennt. ... weil die WOZ den schönsten Redaktionshund hat. ... weil sie den Dingen dort auf den Grund geht, wo andere nur dranbleiben. ... weil die Woche erst losgeht, wenn die WOZ im Briefkasten ist. ... weil la crise existe. ... weil la crise existe immer noch. ... weil sie im Zug nicht auf den Sitzen herumliegt. ... weil die WOZ Seiten sinnvoll füllt und so Papier, Wasser und Farbe spart. ... weil die WOZ für die LeserInnen schreibt und nicht für die Werbewirtschaft. ... weil kritisch sein keine Haltung, sondern eine Wochenzeitung ist. ... weil Sie in der WOZ lesen können, was die anderen Zeitungen vergessen haben. ... damit Sie die «Weltwoche» nicht mehr lesen müssen. ... weil sie die besten AuslandskorrespondentInnen hat. ... weil sie die schönsten Aufschlagsseitenkarikaturen hat. ... weil die Palme Olaf Wasser braucht. ... weil es Mut braucht, WOZ-Thesen zu vertreten. ... weil ich doch nicht blöd bin. ... weil die WOZ die Zukunft mitdenkt. ... weil die WOZ die UBS noch nicht übernommen hat. ... weil die WOZ nur in Zürich sitzt, aber über den Rest der Welt schreibt. ... weil die WOZ Aale liebt und auch Wahlen. ... weil die WOZ eine Sportseite hat, die auch Nicht-Sport-Interessierte interessiert. ... weil ich die Welt Woche für Woche besser verstehen lerne. ... weil Sie bei uns finden, was Sie schon immer über die Welt wissen wollten. ... weil die WOZ die Wahrnehmung schärft. ... weil bei uns noch recherchiert wird. ... weil die WOZ Doping für Ihren Geist ist. ... weil es nur 235 Franken kostet, sich für ein ganzes Jahr eine eigene Meinung zu leisten.

WOZ DIE WOCHENZEITUNG